

Erneuerbare Energien – Wärmepumpen sind effiziente, aber anspruchsvolle Heizsysteme. Damit sie ihren Dienst reibungslos verrichten, ist eine saubere Planung und Installation notwendig. Mit dem neuen Wärmepumpen-System-Modul, einem Baukasten für sämtliche wichtigen Schritte, gelingt es, auch anspruchsvolle Neubau- oder Sanierungsprojekte optimal zu verwirklichen.

Baukasten für Effizienz und Zuverlässigkeit der Wärmepumpe

In über achtzig Prozent der Schweizer Neubauten steht heute eine Wärmepumpe. Auch bei der energetischen Optimierung von Altbauten kommen diese Heizsysteme

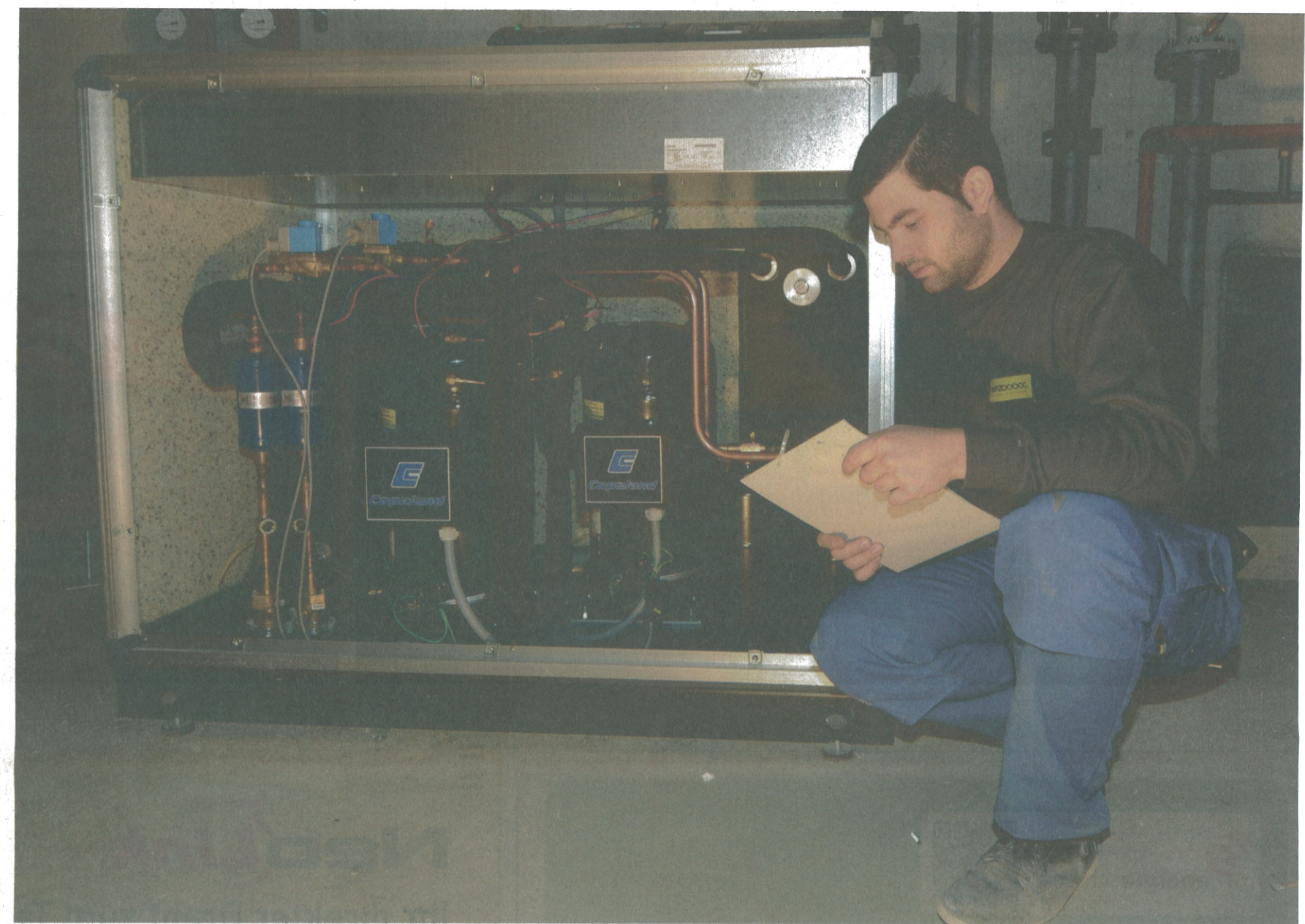
MICHAEL STAUB
Journalist BR

immer häufiger zum Einsatz. Für Hausbesitzer sind gerade die tiefen Betriebs- und Unterhaltskosten ein überzeugendes Argument: Der Betrieb einer Wärmepumpe benötigt «nur» Strom und ist unabhängig von den schwankenden Erdöl- oder Erdgaspreisen. Im Vergleich zu konventionellen Heizsystemen verbrauchen gut geplante und ausgeführte Anlagen nur etwa 25 bis dreissig Prozent Endenergie.

Der Platzbedarf moderner Wärmepumpen ist zudem im Vergleich zu Ölheizungen bescheiden. Trotz der kompakten Abmessungen steckt in den Geräten eine komplexe Technik. «Häufig gibt es Probleme mit der korrekten Dimensionierung von Erdwärmesonden und Wärmepumpen. Auch die hydraulische Einbindung der Geräte ans Warmwasser sorgt ab und zu für Störungen», sagt Peter Hubacher. Der Ingenieur für Energietechnik bietet als unabhängiger «Wärmepumpendoktor» eine kostenlose Beratung für Bauherren bei Problemen mit Wärmepumpenanlagen.

Mehr Routine schaffen

Hubacher betont, dass er nur bei einem geringen Prozentsatz der installierten Wärmepumpen tätig werden müsse. «Die Technik an sich ist sehr robust. Oft sind aber die Haus-technikfirmen noch nicht genügend mit ihr vertraut», sagt er. Die mangelnde Routine mancher Firmen kann Folgen für den Energieverbrauch und damit auf die Stromrechnung des Eigentümers haben. Wenn eine Anlage nicht richtig funktioniert, wird heute meistens die Heizkurve heraufgesetzt. Das Resultat sind bis zu zehn Prozent



Bei der Installation einer Wärmepumpe gilt es, die Komponenten aufeinander abzustimmen, damit das System effizient arbeitet.

BILD MICHAEL STAUB

Mehrverbrauch beim Strom», sagt Peter Egli, Leiter Gütesiegelkommission Wärmepumpen bei der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS). Mit Komponenten, die aufeinander abgestimmt seien, könne die Energieeffizienz dagegen um bis zu fünfzehn Prozent gesteigert werden.

Verschiedene Fachverbände, Hersteller und Lieferanten haben sich deshalb vor einiger Zeit zusammengeschlossen und mit Unterstützung von Energie Schweiz ein Pflichtenheft für alle Aspekte einer Wärmepumpen-Installation entwickelt. Das Wärmepumpen-System-Modul (System-Modul) ist ein Baukasten für die Planung, In-

stallation, Inbetriebnahme und Wartung von zuverlässigen und effizienten Heizsystemen.

An der Swissbau 2014 wurde das System-Modul erstmals der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Das ehrgeizige Projektziel sind robuste, effiziente Wärmepumpenanlagen, die nach einheitlichen Standards geplant und gewartet werden können. Die FWS, welche an der Trägerschaft des System-Moduls massgeblich beteiligt ist, spricht von einem «Dekadenprojekt».

Gute Aussichten

Auf Seiten der Hersteller ist man vom Vorhaben überzeugt. «Von ei-

Modularer Werkzeugkasten

Nur wer die Temperaturen und die Hydraulik seiner Heizungsinstallation richtig wählt, kann eine optimale Wärmepumpenanlage realisieren. Diesen Zusammenhängen – und auch der oftmals unterschätzten Inbetriebnahme der neuen Anlage – trägt das Wärmepumpen-System-Modul Rechnung. Als modularer Werkzeugkasten ermöglicht das WP-Modul die einwandfreie Berechnung, Planung, Installation und Inbetriebnahme neuer Anlagen. Wer als Bauherr auf dem WP-Modul besteht, hat damit die Gewähr, dass für seine Anlage nur zertifizierte Wärmepumpen-System-Module von Herstellern sowie qualifizierte Installateure und Servicetechniker zum Zug kommen.

nem richtig ausgelegten und damit effizienten System profitieren Hersteller, Installateure und Bauherren. Ein Projekt ist derzeit in Vorbereitung, um unsere Systeme gemäss WP-Modul zertifizieren zu lassen», sagt Tobias Loher, Leiter Marketing bei der Vaillant GmbH Schweiz. Auch beim Wärmepumpenhersteller Stiebel Eltron ist man überzeugt vom Nutzen des neuen Systems. «Feldtests haben uns gezeigt, dass Anlagen nach diesem Standard deutlich effizientere Ergebnisse erzielen», sagt Oliver Joss, Leiter Technik bei Stiebel Eltron. Das Unternehmen hat sich bereits gemäss System-Modul zertifizieren lassen. Obwohl bisher noch keine Anlagen installiert wurden, hebt Joss hervor, dass Bauherren, die eine ihrer Anlagen nach dem WP-System-Modul installieren lassen, gewiss sein können, dass diese dem neuesten Schweizer Standard entspricht.

Nach Einschätzung von Branchenkennern wird mit dem System-Modul eine überfällige Standardisierung in die Haustechnikbranche getragen. Was im Hausbau mit be-

kannten Labels und Bauvorschriften wie Minergie seit Jahr und Tag vorhanden ist, soll nun auch im Heizkeller Wirkung zeigen. Kein Wunder: Selbst beim Bundesamt für Energie (BFE) erwägt man neuerdings, nicht mehr bloss das Dämmen «dummer» Fassaden zu unterstützen, sondern auch Investitionen in effizientere und schlauere Haustechnik. Denn die beste Isolation nützt wenig, wenn die Heizung mehr Energie frisst als notwendig.

WEITERE INFOS

Mehr zum Thema können Sie auf der Website der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS) www.fws.ch nachlesen.

Die Kontaktdaten des «Wärmepumpendoktors» Peter Hubacher finden Sie unter

www.fws.ch/waermepumpendoktor.html
www.he-energie.ch

MESSE-INFORMATION

Sonderschau «Erneuerbare Energien»

Halle 6, Stand G05 und G11
Messe Bauen & Modernisieren

www.swissolar.ch
www.holzenergie.ch
www.geothermie.ch

Fachvorträge zum Thema:

■ «Einbau einer Wärmepumpe in ein bestehendes Gebäude – Zahlen + Fakten», Grünwald AG, Do 15.15–16 Uhr, Fr 17.15–18 Uhr, Sa, So 11.15–12 Uhr, Halle 7, Raum K6.

■ «Wege zur Unabhängigkeit: Wärme und Strom aus erneuerbaren Energien», drei Fachverbände informieren neutral, Fr, Sa 14–15.30 Uhr, Halle 5/6, Raum K3.

■ «Wichtige Kriterien für den Einbau einer neuen Wärmepumpe: Schall, Effizienz und Heizkosten», Jörg Zwick, Gebäudetechniker HF & Verkaufsberater, Stiebel Eltron AG, Fr 11.15–12 Uhr, So 12.15–13 Uhr, Halle 5/6, Raum K2.

■ «Die Gebäudesanierung – der attraktive Schritt zu mehr Lebensqualität», Vortragsreihe unter dem Patronat von EnergieSchweiz, Do–So, Halle 5/6, Raum K3



Die einheitlichen Standards des Wärmepumpen-System-Moduls sind ein Gewinn für Hersteller und Kunden.

BILD VIESSMANN